

[...] Es ist heute die Entscheidung eines Künstlers, gleichwertig neben dem Malpinsel auch die Kamera als mögliches Werkzeug zur Erschaffung gültiger Kunst zu verwenden. Das war nicht immer so, [...] aber heute gibt es keine Frage, Fotografie hat im Kanon des Kunsthimmels seinen festen Platz.

Was wir hier sehen sind Bilder [*Berlin I, Berlin II, Swampland*], die man nicht nur mit der Kamera machen kann, sondern auch malen oder zeichnen und handcolorieren könnte. [...] Ich glaube es gelingt Ihnen allen, sich relativ schnell Architektur vorzustellen, an Architektur zu denken, z. B. bei diesem Bild [*Berlin I*] alles von Hochhäusern bis zu dem englischen Parlament. Das gibt die Farbigkeit her, die Gruppierungen der einzelnen Bildelemente geben es auch her. Christof Wegner gibt uns diese Erfahrung, die generalisierbare Erfahrung, die Stadterfahrung. [...] Sein Bildausdruck versucht jetzt alles das, mit sehr entschiedenen Mitteln und mit wenig virtueller Spielerei auf den Punkt zu bringen. Und dafür ist es unter Umständen, ich sage mal nur, notwendig - und man muss sehr lange daran arbeiten, um dahin zu kommen -, das erste erlebte Bild zu nehmen und es in Bewegung zu setzen, ihm das Tempo der Stadt zu geben, um mit diesen wenigen, minimalistischen Komponenten letztendlich einen gültigen Ausdruck des Stadterlebnisses zu vermitteln.

Christof Wegner kann das nicht nur mit Stadt, er kann das auch mit Natur [*Swampland*]. Auch da geht es um das Verdichten, um ein möglichst reduziertes Bildereignis. [...] D.h wieviel Gefühl einer komplexen Situation bekomme ich in wie wenig Bildelemente. Und das ist bei den Menschen, die sich mit Minimalismus beschäftigen, der wesentliche Teil des Kampfes. Was kann ich noch weg lassen, damit immer noch das rüber kommt, was ich eigentlich an Gefühl vermitteln will? Christof Wegner macht das unglaublich konsequent.

Genießen Sie diese Arbeiten und lassen Sie jede Stadt, die Sie in letzter Zeit gesehen haben, wirklich mal auf dem Hintergrund dieser senkrechten Linien Revue passieren!

*Jo Pellenz, Organisator und Kurator der Kunstmesse, am 9.7.2017 auf der art'pul*